

**B E R I C H T E D E R N A T U R F O R S C H E N D E N
G E S E L L S C H A F T D E R O B E R L A U S I T Z**

Band 18

Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 18: 99–114 (Görlitz 2010)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 14. 6. 2010
Erschienen am 9.10. 2010

Professor Dr. GOTTFRIED WOLFRAM DUNGER zum 80. Geburtstag

Mit 4 Abbildungen



Abb. 1 Wolfram Dunger

Foto Archiv Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz

WOLFRAM DUNGER gehört zu jenen Wissenschaftlern, denen es gelungen ist, auf bestimmten Gebieten so grundlegende Leistungen zu vollbringen, dass ihr Name festgefügt im Gebäude der Wissenschaften verankert ist. Begabung und Fleiß, Zähigkeit und Konzentration auf Wesentliches, ein reiches Wissen und die ständige Bereitschaft, Neues zu lernen sind voraussetzende Eigenschaften, und sie alle sind in der Person von WOLFRAM DUNGER vereinigt.

Mindestens sechs Seiten stecken in unserem Jubilar, die besonders hervorzuheben sind:

WOLFRAM DUNGER als Erforscher der Collembola.

WOLFRAM DUNGER als Bodenzoologe.

WOLFRAM DUNGER als Museologe und das Naturkundemuseum Görlitz.

WOLFRAM DUNGER als Redakteur und Herausgeber.

WOLFRAM DUNGER als Förderer der Naturwissenschaftlichen Forschung in der Oberlausitz.

WOLFRAM DUNGER als erster Vorsitzender der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz
und jetzt Ehrenvorsitzender.

Zuerst sollen einige Daten zum Lebenslauf angeführt werden.

WOLFRAM DUNGER wurde am 9. Oktober 1929 in Zittau geboren. Dort absolvierte er von 1936 bis 1940 die Volksschule und von 1940 bis 1948 das Staatliche Humanistische Gymnasium (mit einer kriegsbedingten Unterbrechung im Jahr 1945). In den Jahren 1948 bis 1953 studierte er Biologie (mit dem Schwerpunkt Zoologie) und Bodenkunde an der Universität Leipzig. Dort wurde er 1953 als Wissenschaftlicher Assistent und Kustos am Zoologischen Institut und Museum angestellt.

Eine Verlängerung dieser Anstellung wurde ihm aus politischen Gründen verweigert. WOLFRAM DUNGER wurde nun Redakteur am Bibliographischen Institut Leipzig und war dies von 1958 bis 1959. Das Jahr 1959 war dann ein Glücksjahr, denn ihm wurde die Leitung des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz übertragen. Er blieb bis zum Erreichen der Altersgrenze 1995 Direktor dieses Hauses.

WOLFRAM DUNGER war Gründungsmitglied der „Internationalen Symposien für Entomofaunistik in Mitteleuropa (SIEEC)“ und bis 1994 Mitglied des Ständigen Internationalen Komitees dieser Symposien. Er organisierte das III. Symposium, das vom 23.–26.4.1968 in Görlitz stattfand und war auch am XI. Symposium in Gotha vom 19.–23.5.1986 wesentlich beteiligt, vor allem durch die gemeinsame Herausgabe des Verhandlungsbandes (1989).

Wichtig war WOLFRAM DUNGER immer die Lehrtätigkeit an Universitäten. Die Humboldt-Universität Berlin hat ihn 1981 als Honorarprofessor berufen. Im Jahre 1989 war auch eine Rückkehr als Honorarprofessor für Spezielle Zoologie und Ökologie an die Universität Leipzig möglich mit Vorlesungen und Praktika (bis 1996) über Bodenzozoologie, Spezielle Zoologie der Bodenarthropoden und Vertebraten.

WOLFRAM DUNGER heiratete im Jahre 1957 INGRID HÖLDER. Zwei Töchter entsprangen dieser Verbindung, und es war eine schöne gemeinsame Zeit über viele Jahre am Görlitzer Museum, wo INGRID DUNGER als promovierte Mykologin tätig war. Eine tödliche Krankheit beendete 1997 leider dieses Glück.

1 Der Collembolenforscher

Natürlich ist die Beschäftigung mit den Collembola nicht vom bodenzoologischen Wirken zu trennen. Sie sind für WOLFRAM DUNGER die wichtigste Beispielgruppe für zahlreiche ökologische Fragestellungen, aber er hat sich auch mit den Grundlagen befasst. Mindestens 50 Publikationen behandeln ausschließlich diese schwierige Insektenordnung. Die erste Veröffentlichung ist *Tetradontophora bielanensis*, dem „Riesencollembolen“ gewidmet, einer Art, die ihn immer wieder beschäftigt hat. Es folgen Neunachweise von Arten für Deutschland, die Beschreibung neuer Arten (z. B. *Endonura lusatica* (DUNGER, 1966), benannt nach der Oberlausitz), es werden faunistische Untersuchungen zur Collembolenfauna des Hrubý Jeseník-Gebirges (Altwatergebirge) vorgelegt, die in strukturellen Untersuchungen an den Collembolengemeinschaften gipfeln. Mehrere Arbeiten befassen sich mit den Collembola der Mongolei. Faunistische Untersuchungen behandeln die Oberlausitz, Sachsen, Deutschland und Mitteleuropa. Auch Neozoa finden die Aufmerksamkeit: „*Sminthurides bifidus* MILLS, 1934 (Collembola, Insecta) in Europa eingeschleppt“. Immer wieder erscheinen taxonomische Beiträge z. B. über die Unterfamilie Onychiurinae, die Morphospecies der „*Tullbergia-krausbaueri*-Gruppe“ oder die Gattung *Folsomia*.

Schließlich beginnt eine große Zusammenfassung und kritische Sichtung des Wissens über diese im Ganzen wenig erforschte Insektengruppe mit der Reihe „Synopses on Palaearctic Collembola“. Der 1. Teil Tullbergiinae (gemeinsam mit BETTINA ZIMDARS) erscheint 1995, der 2. Teil Symphypleona (G. BRETFELD) folgt 1999, der 3. Teil Isotomidae (M. POTAPOV) kommt 2001 heraus, der 4. Teil Hypogastruridae (J.-M. THIBAUD, H.-J. SCHULZ & M. M. DA GAMA ASSALINO) erfreut die Wissenschaft 2004. Es sind umfangreiche Werke, die vorgelegt werden (insgesamt ca. 1300 Seiten).

Vielfach sind nicht die Collembola allein Gegenstand der Untersuchung, vielmehr werden auch die anderen Ordnungen der primär flügellosen Insekten einbezogen, die früher als

„Urinsekten – Apterygota“ zusammengefasst wurden. So wurden systematische und ökologische Studien an der Apterygotenfauna des Neißetales bei Ostritz/Oberlausitz oder ein „Kommentiertes Verzeichnis der Flügellosen Urinsekten (Apterygota) für den Freistaat Sachsen“ vorgelegt (gemeinsam mit H.-J. SCHULZ). WOLFRAM DUNGER wurde zu einer Institution hinsichtlich dieser Taxa. Das führte schließlich zur Bearbeitung der Protura, Collembola, Diplura, Archaeognatha und Zygentoma in dem von H. H. DATHE (2003) neu herausgegebenen, von A. KAESTNER begründeten „Lehrbuch der Speziellen Zoologie“.

2 WOLFRAM DUNGER als Bodenzologe

Wenn man sagt, WOLFRAM DUNGER wäre ein Spezialist durch die Konzentration auf die Bodenzologie, eigentlich die Bodenbiologie, so trifft das nicht den Kern. Das Gebiet ist so vielschichtig und komplex, dass man eher ein Generalist als ein Spezialist sein muss, um Nützliches und allgemein Anerkanntes zu bewirken.

Es war ausgesprochen weitsichtig, gerade dieses Gebiet auszuwählen und die Forschung des Naturkundemuseums Görlitz entsprechend zu konzentrieren. Wie weitsichtig diese Entscheidung war, zeigt sich auch in der Gegenwart, indem das Museum im Senckenberg-Forschungsverbund mit der einmaligen Ausrichtung der Forschung einen festen Platz einnehmen kann.

Die Beschäftigung mit der Bodenzologie begann 1953 mit der Diplomarbeit und setzte sich 1957 mit der Dissertation fort, beide an der Universität Leipzig. Der wissenschaftliche Betreuer der letzteren war Prof. Dr. WILHELM KÜHNELT (1905–1988), einer der bedeutendsten Bodenzologen der damaligen Zeit. Auch die Habilitation 1968 erfolgte mit einem bodenzologischen Thema (Entwicklung der Bodenfauna auf Braunkohlenhalden) an der TU Dresden.

Schon die erste alleinige Veröffentlichung überhaupt (1956) behandelte ein bodenzologisches Thema: „Untersuchungen über Laubstreuersetzung durch Collembolen“. Es folgten zahlreiche weitere Publikationen und eine Vielzahl meist sehr umfangreicher Forschungsberichte. Zwar werden insgesamt sehr viele Themen angesprochen, doch konzentrieren sich die Arbeiten vor allem auf bodenbiologische Prozesse bei der Rekultivierung von Aufschüttungen nach Beendigung des Braunkohlentagebaus sowohl in der Ober- und Niederlausitz als auch im Leipziger Revier. Gerade diese Arbeiten waren Pionierleistungen und verbinden ein wesentliches Teilgebiet der Bodenbiologie mit dem Namen WOLFRAM DUNGER.

In der Leipziger Zeit standen zunächst ernährungsbiologische Untersuchungen an der Bodenfauna des Auwaldes bei Leipzig im Mittelpunkt. In Görlitz wurde sofort an die alten Erfahrungen angeknüpft. Fütterungsversuche und Nahrungswahl, die Bedeutung der Bodenfauna für die Streuersetzung waren Themen. Es begannen auch gleich Untersuchungen über die biologische Aktivierung (vor allem die Makro- und Megafauna) alttertiärer Rohbodenkippen und Halden des Braunkohlenbergbaues. Spätestens mit der 1968 erschienenen 256-seitigen Arbeit „Die Entwicklung der Bodenfauna auf rekultivierten Kippen und Halden des Braunkohlentagebaues. Ein Beitrag zur pedozoologischen Standortdiagnose“ war die führende Rolle von WOLFRAM DUNGER und des Naturkundemuseums Görlitz auf diesem Gebiet besiegelt. Ein weiterer Themenkreis umfasste die Auswirkungen von Industrie-Emissionen (Rauchschäden), auch den Einfluss von Schwermetallen auf die Bodenfauna. Viele dieser Arbeiten wurden über einen sehr langen Zeitraum durchgeführt. Die Ergebnisse sind deshalb ungleich stichhaltiger als die vielfach üblichen ein- oder zweijährigen ökologischen Erhebungen.

Natürlich können solche großen Leistungen nicht im Alleingang entstehen. WOLFRAM DUNGER hat es verstanden, die Forschung des gesamten Museums in wesentlichen Teilen diesem umfassenden Ziel zu widmen. Von Anfang an hat er auch Schülerinnen und Schüler herangezogen, um die vielseitigen Aufgaben durch einen größeren Personenkreis bewältigen zu lassen. Außerdem war er stets um Zusammenarbeit mit anderen Forschungseinrichtungen bemüht, von denen das Institut für Ökologie der Universität Jena besonders hervorgehoben werden soll. – Zu erwähnen ist unbedingt, dass WOLFRAM DUNGER seine Forschungen nicht mit dem Eintritt in den Ruhestand beendet hat, wie man auch dem beigefügten Schriftenverzeichnis entnehmen kann.



Abb. 2 Wolfram Dunger am Mikroskop
Foto Archiv Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz



Abb. 3 August 1968 im Zoo Moskau anlässlich des Internationalen Entomologenkongresses
Foto Bernhard Klausnitzer

Die vielen Einzelarbeiten verlangten geradezu danach, zusammengefasst zu werden. So entstand ein sehr lesenswertes Buch „Tiere im Boden“ in der Neuen Brehm-Bücherei, das in vier Auflagen erschienen ist: 1964 bis 2008. Im Jahre 1970 erschien ein weiteres Buch „Unbekanntes Leben im Boden“, dem leider keine weiteren Auflagen folgten. Außerdem gibt es ein umfangreiches Buch „Methoden der Bodenbiologie“, das WOLFRAM DUNGER gemeinsam mit dem Bodenkundler Prof. Dr. H. J. FIEDLER verfasst und herausgegeben hat (1. Auflage 1989, 2. Auflage 1997).

Zwar sind die Collembola seine Lieblingsgruppe, WOLFRAM DUNGER hat aber auch über zahlreiche andere Bodentiere tiefe Kenntnisse, die vor allem in Publikationen über Myriapoda und Lumbricidae zum Ausdruck kommen. Sein Wissen über die Myriapoda zeigt sich nicht nur in etlichen Originalarbeiten (faunistisch-ökologische Forschungen in der Oberlausitz und in Thüringen). Er hat die Überklasse Antennata: die Klassen Chilopoda, Symphyla, Pauropoda und Diplopoda 1993 in der 4. Auflage des von H. E. GRUNER herausgegebenen, von A. KAESTNER begründeten „Lehrbuch der Speziellen Zoologie“ (Band 1 Wirbellose Tiere, 4. Teil: Arthropoda (ohne Insecta)) abgehandelt. Wie sehr WOLFRAM DUNGER die allgemeine Kenntnis der Bodentiere am Herzen liegt, zeigt auch eine Internationale Arbeitstagung „Bedeutung, Stand und aktuelle Entwicklung der Systematik von Bodentieren“, die 1995 in Görlitz stattfand. Der 1997

erschienene, gemeinsam mit KARIN VOIGTLÄNDER herausgegebene Tagungsbericht umfasst 258 Seiten!

Das Festkolloquium am 4.12.2009 hat die Verdienste WOLFRAM DUNGERS um die Förderung der Bodenzoologie und seine Vielseitigkeit hervorragend zum Ausdruck gebracht.

3 WOLFRAM DUNGER als Museologe

Ein Naturkundemuseum hat selbstverständlich außer der Forschung – sogar noch vor dieser – die Aufgaben des Bewahrens von Naturschätzen und der Bildung der Bevölkerung. Hier hat WOLFRAM DUNGER Wesentliches geleistet, viele Ausstellungen trugen seine Handschrift. Zu Gute kam ihm sein ausgesprochenes didaktisches Geschick und seine breit gefächerte Kenntnis auf naturwissenschaftlichem Gebiet. Er begründete im Naturkundemuseum Görlitz mehrere Vortragsreihen. Auf eine Einladung des jungen Herrn Direktors WOLFRAM DUNGER an den Verfasser im Jahre 1960 – der damals als „technische Hilfskraft“ an der Vogelschutzstation Neschwitz tätig war – doch über seine Albanienreise zu berichten, geht unsere Bekanntschaft zurück. Es war ein freundlicher Empfang in Görlitz, und noch immer ist mir ein Gedanke im Sinn, den der Gastgeber in seinen einleitenden Worten formulierte: „die einheimische Fauna kann man erst dann richtig verstehen, wenn man einen Einblick in eine andere Tierwelt erhält“. Seither sind wir stets in Verbindung geblieben, und nun habe ich die Ehre eines Geburtstagsartikels.

WOLFRAM DUNGER hat 36 Jahre das „Staatliche Museum für Naturkunde“, später „Landesmuseum für Naturkunde“ geleitet. In dieser Zeit entstanden einmalige bodenkundliche Sammlungen, und ein vielseitiger Mitarbeiterstab konnte etabliert werden.

Natürlich konnte es nicht ausbleiben, dass WOLFRAM DUNGER auch über museologische Themen publizierte. Die Titel einiger Arbeiten lassen die Vielfalt der Aufgaben erkennen: „Forschungsarbeit in biologischen Museen“, „Das Staatliche Museum für Naturkunde Görlitz – Forschungsstelle – in Tradition und Gegenwart“ (gemeinsam mit GISELA VATER), „Umwelterziehung als Bildungsaufgabe des Museums“, „Sammlungstätigkeit als wissenschaftliche Aufgabe. Zum Sammlungskonzept in der Biologie“, „Bodenbiologie als Arbeitsgebiet eines Naturkundemuseums“, „Natur-Museum und Fachgesellschaft. Alte und neue Aufgaben des Museums für Naturkunde Görlitz“.



Abb. 4 Ernennung zum Ehrenvorsitzenden durch Prof. Dr. Werner Hempel auf der Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 2006.

4 WOLFRAM DUNGER als Redakteur und Herausgeber

Die Tätigkeit als Redakteur am Bibliographischen Institut Leipzig und die dort gewonnene Erfahrung war sicher einer der wenigen positiven Aspekte dieser zweijährigen Lebensphase.

Redaktionen von Zeitschriften gehören zu den nicht besonders angenehmen, wenngleich bildenden Tätigkeiten. Sie kosten viel Zeit, bringen mannigfachen Ärger ein, ziehen wenig Dank und Anerkennung nach sich und sind dennoch von allergrößter Wichtigkeit. WOLFRAM DUNGER ist ein vorbildlicher Redakteur, genau, sehr genau sogar, weitsichtig in der Förderung von Autoren, aber auch zäh in den Forderungen an die Autoren.

Die „Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz“ und jetzt die „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“ tragen seine Handschrift. Erstgenannte Zeitschrift hatte einen ausgezeichneten Ruf, der nicht zuletzt auf WOLFRAM DUNGER zurückgeht. Die Bände bleiben mit ihrem reichhaltigen Inhalt für immer ein Schatz der Wissenschaft.

Die „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“ stehen der Gesellschaft gut zu Gesicht. Sie sind auf dem besten Wege, einen Teil der Bedeutung der „Abhandlungen und Berichte“ nach deren Erlöschen zu übernehmen. Ergänzt wurden und werden beide Reihen durch Sonderbände zu besonderen Themen.

5 Förderung der Naturwissenschaftlichen Forschung in der Oberlausitz

WOLFRAM DUNGER ist Oberlausitzer, war und ist seiner Heimat besonders verbunden. Er nahm regen Anteil am „Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz im Kulturbund der DDR“ und gehörte dessen Leitung an. Er veranstaltete regelmäßig am Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz „Symposien über die naturwissenschaftliche Forschung in der Oberlausitz“:

- 1962: Stand und Geschichte der Forschung
- 1965: Bibliographie, Dokumentation; Bergbau
- 1969: Grenzen der Oberlausitz; Kartierung in Faunistik und Floristik
- 1972: Landeskultur: Immission, Melioration und Bergbaufolgelandschaft
- 1977: Inventarforschung
- 1981: Naturausstattung und Intensivproduktion
- 1984: Inventarerkundung und Freizeitforschung
- 1986: Vegetation und Tierwelt in Wechselbeziehung zu den Böden
- 1990: Erhaltung und bergbauliche Inanspruchnahme der Vielfalt in der Natur

Diese Symposien haben die Naturwissenschaftliche Forschung ganz wesentlich gefördert und auch zur Anerkennung der Leistungen der Freizeitforscher in der Oberlausitz wesentlich beigetragen.

Neben zahlreichen Einzelbeiträgen, die die Kenntnis der Natur der Oberlausitz verbesserten und z. T. aus den bodenzoologischen Forschungen stammen, hat WOLFRAM DUNGER auch allgemeine Themen zur Sprache gebracht. Grundsätze zur weiteren Entwicklung der regionalen Inventarforschung haben ihn ebenso beschäftigt wie Gedanken und Fakten zur Erhaltung kleiner Flächen-Naturdenkmale. Er hat auch mehrere Broschüren über besonders interessante Gebiete herausgegeben, teilweise geschrieben, z. B. über die Landeskronen.

Erwähnt werden sollen auch wissenschaftsgeschichtliche Arbeiten und die Würdigung Oberlausitzer Forscher. Genannt sei seine Arbeit „Zur Geschichte der Naturwissenschaften in der Oberlausitz im 18. und 19. Jahrhundert“.

6 WOLFRAM DUNGER und die Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz

WOLFRAM DUNGER hatte schon lange danach getrachtet, die alte „Naturforschende Gesellschaft“ in irgendeiner Weise wieder zu beleben, mit deren Geschichte er zutiefst vertraut ist. Am 22.9.1990 wurde mit der Gründung der „Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“ dieser Gedanke Wirklichkeit. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass ohne seinen Einsatz diese

Gründung nicht so schnell und umfassend zustande gekommen wäre. Von ihm stammen auch grundlegende Ausführungen, z. B. gleich 1991 „Die Verantwortung naturkundlicher Fachgesellschaften heute. – Zum Selbstverständnis der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“. WOLFRAM DUNGER hat dann die neue alte Vereinigung klug und ideenreich geleitet. Sie ist sein Kind, dessen Weg er jetzt als Ehrenvorsitzender noch immer fruchtbringend begleitet.

Wir wünschen ihm und uns eine lange gemeinsame Zeit in der „Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz“ und Dir, lieber WOLFRAM, stete Gesundheit und immer Freude an der Verwirklichung aller Deiner Pläne.

Bernhard Klausnitzer

Anhang: Schriftenverzeichnis WOLFRAM DUNGER (letzte Kontrolle Februar 2010)

- 1 UHLMANN, D. & W. DUNGER (1954/55): Biologische Beobachtungen auf einer Fangreise des Loggers „Anton Saefkow“ ins Barentsmeer im Juli/August 1952. – Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig, Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe **4**, 1/2: 51–71.
- 2 DUNGER, W. (1956): Untersuchungen über Laubstreuersetzung durch Collembolen. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere **84**: 75–98.
- 3 DUNGER, W. (1956): Ernährungsbiologische Untersuchungen an der Bodenfauna des Auwaldes bei Leipzig. – Forschungsbericht der Karl-Marx-Universität Leipzig.
- 4 DUNGER, W. (1958): Über die Zersetzung der Laubstreu durch die Boden-Makrofauna im Auenwald. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere **86**: 139–180.
- 5 DUNGER, W. (1958): Über die Veränderung des Fallaubes im Darm von Bodentieren. – Zeitschrift für Pflanzenernährung, Düngung, Bodenkunde **82**, 2/3: 174–193.
- 6 DUNGER, W. (1959): Bodenorganismen. – In: Kleine Enzyklopädie Land/Forst/Garten, Verlag Enzyklopädie Leipzig.
- 7 DUNGER, W. (1959): Produktionsbiologische Probleme in der Bodenzöologie. – Wissenschaftliche Zeitschrift der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe **7**: 535–536.
- 8 DUNGER, W. (1960): Zu einigen Fragen der Leistung der Bodentiere bei der Umsetzung organischer Substanz. – Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde, Infektionskrankheiten und Hygiene. Naturwissenschaftliche Abteilung II: Allgemeine, landwirtschaftliche und technische Mikrobiologie **113**: 345–355.
- 9 DUNGER, W. (1961–1969): Bodenbiologie und Spezielle Boden-Tiergruppen. – In: Meyers Neues Lexikon in 8 Bänden, Bibliographisches Institut Leipzig.
- 10 DUNGER, W. (1961): Zur Kenntnis von *Tetradontophora bielensis* (WAGA, 1842) (Collembola, Onychiuridae). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **37**, 1: 79–99.
- 11 DUNGER, W. (1961): Die Forschungsaufgaben des Museums. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **37**, 1: 38–41.
- 12 DUNGER, W. (1961): Eine interessante Springschwanz-Art (Apterygota; Collembola) in der Oberlausitz. – Entomologische Nachrichten **5**, 11: 84–87.
- 13 DUNGER, W. (1962): Methoden der vergleichenden Auswertung von Fütterungsversuchen in der Bodenbiologie. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **37**, 2: 143–162.
- 14 DUNGER, W. (1962): Nahrungswahl bei Bodenarthropoden in produktionsbiologischer Sicht. – Verhandlungen XI. Internationaler Kongress Entomologie Wien 1960, Bd. 3. Symposium X: 169–173.
- 15 DUNGER, W. (1963): Einige Collembolenfunde aus der weiteren Oberlausitz (Collembola; Apterygota). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **38**, 5: 1–15.
- 16 DUNGER, W. (1963): Praktische Erfahrungen mit Bodenfallen. – Entomologische Nachrichten **4**: 41–46.
- 17 DUNGER, W. (1963): Funktionelle Probleme in der Bodenbiologie. – Pedobiologia **2**: 239–240.
- 18 DUNGER, W. (1963): Leistungsspezifität bei Streuzersetzern. – In: DOEKSEN & VAN DER DRIFT, Soil Organisms. North Holland Publishing Company Amsterdam: 92–102.
- 19 DUNGER, W. (1963): Mineralisierungs- und Humifizierungsprozeß unter besonderer Berücksichtigung der biotischen Vorgänge. I. Bodenfauna der Oberlausitz. – Forschungsbericht der Karl-Marx-Universität Leipzig.
- 20 DUNGER, W. (1964): Die Bedeutung der Bodenfauna für die Streuzersetzung. – Tagungsberichte Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin **60**: 99–114.

- 21 DUNGER, W. (1964): Erste Ergebnisse bodenzoologischer Untersuchungen auf einer Braunkohlenkippe bei Böhlen. – *Pedobiologia* **4**: 124–125.
- 22 DUNGER, W. (1964): Tiere im Boden. – Die Neue Brehm-Bücherei Nr. **327**, Wittenberg-Lutherstadt, 265 S.
- 23 BRÜNING, E., H. UNGER & W. DUNGER (1965): Untersuchungen zur Frage der biologischen Aktivierung alttertiärer Rohbodenkippen des Braunkohlenbergbaues in Abhängigkeit von Bodenmelioration und Rekultivierung. – *Zeitschrift für Landeskultur* **6**: 9–38.
- 24 DUNGER, W. (1965): Studien über die faunistische Neubesiedlung von Rohboden-Kippen des Braunkohlenbergbaues. – *Slezské Muzeum Opava* **14**: 33–43.
- 25 DUNGER, W. (1965): Bodenbiologische Untersuchungen der Rekultivierung der Halden des Tagebaues Berzdorf. – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **40**: 9–10.
- 26 DUNGER, W. (1965): Versuche zur bodenzoologischen Prüfung der Wirksamkeit bodenmeliorativer Maßnahmen auf alttertiären Rohböden. – *Pedobiologia* **5**: 265.
- 27 DUNGER, W. (1965): *Folsomia similis* BAGNALL (Collembola) neu für die deutsche Fauna. – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **40**, 11: 13–14.
- 28 DUNGER, W. (1965): Zur Einschleppung des Doppelfüßers „*Plusioporus*“ *sulcatus* (Diplopoda; Spirostreptoidea). – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **40**, 11: 15–16.
- 29 DUNGER, W. (1966): Zur Kenntnis von *Neanura tetraphthalma* (STACH) (Collembola; Apterygota). – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **41**, 4: 1–11.
- 30 DUNGER, W. & I. DUNGER (1966): Einige Blattminen-Funde aus der östlichen Oberlausitz. – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **41**, 15: 23–26.
- 31 DUNGER, W. (1966): *Lithobius microps* MEINERT (Chilopoda) in Sachsen. – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **41**, 15: 33–38.
- 32 DUNGER, W. (1966): Myriopodenbeobachtungen in der Oberlausitz. – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **41**, 15: 39–44.
- 33 DUNGER, W. (1966): Faunistische und physiologische Untersuchungen an der Tierwelt Oberlausitzer Böden. 2. Kippen und Halden. – *Forschungsbericht der Karl-Marx-Universität Leipzig*.
- 34 DUNGER, W. (1967): Die Entwicklung der Makro- und Megafauna in rekultivierten Haldenböden. – In: GRAFF & SATCHELL, *Progress in Soil Biology*, Vieweg, Braunschweig und Amsterdam: 340–352.
- 35 DUNGER, W. (1967): Studien zur tierischen Besiedlung aufgeforsteter Kippenböden. – *Wissenschaftliche Zeitschrift der TU Dresden* **16**, 2: 591–592.
- 36 DUNGER, W. (1967): Neue Untersuchungen über Methodik und Wert des Boden-Fallenfanges für die quantitative Faunistik. – II. Entomologické Symposium Opava, Slezské Muzeum Opava **18**: 85–103.
- 37 DUNGER, W. (1967): Studien an der Myriopodenfauna von Sachsen. – II. Entomologické Symposium Opava, Slezské Muzeum Opava **18**: 105–113.
- 38 DUNGER, W.: *Bodenbiologie und Bodenkunde; Apterygota; Myriapoda; Oribatei*. – In: DIETRICH (ed.), *ABC Biologie*, Brockhaus Verlag Leipzig, 1. Aufl. 1967 (und Neubearbeitungen weiterer Auflagen bis 1989).
- 39 DUNGER, W. (1968): Produktionsbiologische Untersuchungen an der Collembolenfauna gestörter Böden. – *Pedobiologia* **8**: 16–22.
- 40 DUNGER, W. (1968): Die Entwicklung der Bodenfauna auf rekultivierten Kippen und Halden des Braunkohlentagebaues. Ein Beitrag zur pedozoologischen Standortdiagnose. – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **43**, 2: 1–256.
- 41 DUNGER, W. (1968): Ein Vergleich der zellulolytischen und bodenzoologischen Aktivität einiger Böden. – *Tagungsberichte der Deutschen Akademie der Landwirtschaft Berlin* **98**: 183–187.
- 42 DUNGER, W. (1968): Bodenzoologische Standortcharakterisierung unter besonderer Berücksichtigung von durch Bergbau und Industrie veränderten Böden. – *Forschungsbericht der Karl-Marx-Universität Leipzig*.
- 43 DUNGER, W. (1969): Fragen der natürlichen und experimentellen Besiedlung kulturfeindlicher Böden durch Lumbriciden. – *Pedobiologia* **9**: 146–151 (vorpubliziert in: ZAJONC & CEPELAK, *Colloquium Questions on Ecology and Taxonomy of Earthworms in Nitra, CSSR 1968*: 99–109.)
- 44 DUNGER, W. (1969): Zur Eignung der Apterygoten für tiergeographische Untersuchungen. – III. Entomofaunistisches Symposium Mitteleuropas; *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **44**, 2: 59–64.
- 45 DUNGER, W. (1969): Über den Anteil der Arthropoden an der Umsetzung des Bestandesabfalles in Anfangs-Bodenbildungen. – *Pedobiologia* **9**: 366–371.
- 46 DUNGER, W. (1969): Ein ungewöhnliches Schadaufreten des Springschwanzes *Entomobrya marginata* (TULLBERG) (Apterygota). – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **44**, 13: 29–30.
- 47 BEYER, R. & W. DUNGER (1969): *Sminthurides stachi* JEANNENOT (Apterygota) neu für die deutsche Fauna. – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* **44**, 13: 31–32.

- 48 DUNGER, W. (1969): Beiträge der bodenzoologischen Abteilung des Museums für Naturkunde Görlitz zur Faunistik und Landeskultur der Oberlausitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **44**, 3: 53–54.
- 49 DUNGER, W. (1969): Karteiführung und Kartierung als Mittel regionaler Inventarforschung. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **44**, 3: 29–31.
- 50 DUNGER, W. & H.-D. ENGELMANN: Zur Bedeutung bodenzoologischer Untersuchungen im Rauchschadgebiet Dübener Heide. – Forschungsbericht des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz 1969.
- 51 DUNGER, W. (1970): Beitrag zur Collembolenfauna des Hrubý Jeseník-Gebirges (Altwatergebirge). – Casopis Slezské Muzeum Opava, Serie A **19**: 35–44.
- 52 DUNGER, W. (1970): Unbekanntes Leben im Boden. – Urania Verlag, Serie „Wir und die Natur“, Leipzig: 150 S.
- 53 DUNGER, W. (1970): Neue und wenig bekannte Collembolen (Apterygota) aus Mitteleuropa. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **45**, 2: 1–14.
- 54 DUNGER, W. (1970): Zum Erforschungsstand und tiergeographischen Charakter der Apterygotenfauna der Sudeten. – IV. Internationales Symposium zur Entomofaunistik Mitteleuropas. – Polskie Pismo Entomologiczne **40**, 3: 491–506.
- 55 DUNGER, W. (1971): Zur Sukzession von Bodentier-Gemeinschaften unter halbexperimentellen Bedingungen. – Limnologica **8**, 2: 540–541.
- 56 DUNGER, W. (1972): Zur Apterygotenfauna des Riesen- und Isergebirges. – Opera Corcontica Vrchlabi/CSSR **9**: 83–92.
- 57 DUNGER, W. (1972): Zur Auswertung bodenfaunistischer Analysen unter landeskultureller Sicht, dargestellt am Beispiel der Bodenfauna des Neißetales bei Ostritz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **47**, 2: 23–26.
- 58 DUNGER, W., I. DUNGER, H.-D. ENGELMANN & R. SCHNEIDER (1972): Untersuchungen zur Langzeitwirkung von Industrie-Emissionen auf Böden, Vegetation und Bodenfauna des Neißetales bei Ostritz/ Oberlausitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **47**, 3: 1–40.
- 59 DUNGER, W. (1972): Systematische und ökologische Studien an der Apterygotenfauna des Neißetales bei Ostritz/ Oberlausitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **47**, 4: 1–42.
- 60 DUNGER, W. (1973): Forschungsarbeit in biologischen Museen. – Neue Museumskunde Berlin **16**, 3: 204–211.
- 61 DUNGER, W., G. FRIESE, H.-J. MÜLLER, W. DUNGER, W. HEMPEL & B. KLAUSNITZER (1973): Habitatkatalog für das Gebiet der DDR (Entwurf). – Entomologische Nachrichten **17**, 4–5: 41–77.
- 62 DUNGER, W. (1974): Aktuelle Probleme der Bodenzoologie. – Tagungsberichte der Akademie der Landwirtschaft, 13. Tagung „Probleme der Phytonematologie“ Groß-Lüsewitz: 115–128.
- 63 DUNGER, W. (1974): Neue und bemerkenswerte Collembolenarten der Familie Neanuridae. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **48**, 5: 1–20.
- 64 DUNGER, W. (1974): Anthropogene Ökogenesen als pedozoologische Untersuchungsobjekte. – Transaction 10th International Congress of Soil Science; Moskau; III: 87–92.
- 65 TOBISCH, S. & W. DUNGER (1974): Carabiden des Neißetales bei Ostritz/Oberlausitz und ihre Reaktion auf Industrie-Emissionen. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **48**, 2: 1–18.
- 66 DUNGER, W. (1974): Zur Kongruenz von Bodentiergemeinschaften mit Vegetationseinheiten im Leutental. – Mitteilungen der Sektion Geobotanik und Phytotaxonomie, Biologische Gesellschaft der DDR, Berlin: 216–222.
- 67 DUNGER, W. (1974): Ekogeneza i zasiedlanie przy kopalnianych hałd węgla brunatnego przez głębowe organizmy zwierzęce. – Sprawozdania Wrocławskiego Towarzystwa Naukowego, Wrocław **27** B: 80–84.
- 68 DUNGER, W. (1975): Bemerkenswerte Collembolenfunde aus einem Ostlausitzer Teichgebiet (NSG Niederspree). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **48**, 16: 25–28.
- 69 DUNGER, W. (1975): On the delimitation of soil microarthropod coenoses in time and space. – In: VANEK (ed.), Progress in Soil Zoology (Proceedings of the 5th International Colloquium on Soil Zoology Praha 1973), Praha: 43–49.
- 70 DUNGER, W. (1975): Sukzession von Pflanzen- und Tiergemeinschaften auf bergbaulich genutzten Flächen. – Mitteilungen der Sektion Schulbiologie der Biologischen Gesellschaft der DDR, Berlin **16**: 25–32.
- 71 DUNGER, W. (1975): Collembolen aus dem Börzsöny-Gebirge. – Folia Historico-Naturalis Musei Matraensis Gyöngyös **3**: 11–33.
- 72 DUNGER, W. & H.-D. ENGELMANN (1975): Aufklärung quantifizierbarer Zusammenhänge zwischen Standortfaktoren und Struktur in Ökosystemen sowie ausgewählte Probleme des Stoffhaushaltes zur Vorbereitung der Grundlagen für ein biologisches Kontrollsystem zur Erfassung von Veränderungen der Biosphäre und des Fremdstoffmetabolismus. Teil Bodenfauna. – Forschungsbericht des Institutes

- für Landschaftsforschung und Naturschutz der Akademie der Landwirtschaft Halle und des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz.
- 73 DUNGER, W. (1977): Neue Beobachtungen an der Collembolenfauna des Hruby Jeseník-Gebirges (Altvatergebirge, CSSR). – Casopis Slezské Muzeum Opava Serie A **26**: 179–184.
 - 74 DUNGER, W. (1977): Strukturelle Untersuchungen an den Collembolengemeinschaften des Hruby Jeseník-Gebirges (Altvatergebirge, CSSR). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **50**, 6: 1–43.
 - 75 DUNGER, W. & G. VATER (1977): Das Staatliche Museum für Naturkunde Görlitz – Forschungsstelle – in Tradition und Gegenwart. – Neue Museumskunde Berlin **20**: 18–33.
 - 76 DUNGER, W. (1977): Taxonomische Beiträge zur Unterfamilie Onychiurinae BAGNALL, 1935 (Collembola). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **50**, 5: 1–16.
 - 77 DUNGER, W. (1977): Einige Grundsätze zur weiteren Entwicklung der regionalen Inventarforschung. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **51**, 2: 1–6.
 - 78 DUNGER, W. (1977): Unsere Umwelt in Gefahr? Probleme und Initiativen im Görlitzer Raum. Sonderausstellung des Museum für Naturkunde Görlitz. – Informationen Museen der DDR, Berlin **9**, 4: 19–26.
 - 79 DUNGER, W. (1978): Poduromorphe Collembolen (Insecta, Collembola) aus der Mongolischen Volksrepublik. I Onychiuridae. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **52**, 6: 1–20.
 - 80 DUNGER, W. (1978): Parameter der Bodenfauna in einer Catena von Rasen-Ökosystemen. – Pedobiologia **18**: 310–340.
 - 81 DUNGER, W. & H.-D. ENGELMANN (1978): Testversuche mit immissionsgeschützten Bodenfallen für Mikroarthropoden. – Pedobiologia **18**: 448–454.
 - 82 DUNGER, W. (1978): Aufgaben der biologischen Sammlungen. – In: Museale Sammlungen, Probleme und Aufgaben in Theorie und Praxis. Schriftenreihe Institut für Museumswesen der DDR Berlin **12**: 146–177.
 - 83 DUNGER, W. (1979): Beitrag zur Herkunft und anthropogenen Beeinflussung der Bodenfauna xerothermer Rasenböden in Thüringen. – VII. Internationales Symposium zur Entomofaunistik Mitteleuropas; Leningrad 1977: 71–77.
 - 84 DUNGER, W. (1979): Bodenzologische Untersuchungen an rekultivierten Kipp-Böden der Niederlausitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **52**, 11: 1–19.
 - 85 DUNGER, W. & C. VOGEL (1979): Umwelterziehung als Bildungsaufgabe des Museums. Erfahrungen mit einer Sonderausstellung des Museums für Naturkunde Görlitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **52**, 13: 31–34.
 - 86 DUNGER, W. (1979): Methodische Ansätze für populationsökologische Untersuchungen an Kleinarthropoden des Bodens. – Sektion Ökologie der Biologischen Gesellschaft der DDR, Arbeitstagung Populationsökologie; Halle: 49–54.
 - 87 DUNGER, W. (1979): Grundlagen der Ökologie der biologischen Produktivität (Produktionsbiologie). – Biologie in der Schule **28**, 9: 366–373.
 - 88 DUNGER, W., H.-U. PETER & S. TOBISCH (1980): Eine Rasen-Wald-Catena im Leutratel bei Jena als pedozoologisches Untersuchungsgebiet und ihre Laufkäferfauna (Coleoptera, Carabidae). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **53**, 2: 1–78.
 - 89 VOGEL, J. & W. DUNGER (1980): Untersuchungen über Struktur und Herkunft der Staphyliniden-Fauna (Coleoptera, Staphylinidae) einer Rasen-Wald-Catena in Thüringen (Leutratel bei Jena). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **53**, 3: 1–48.
 - 90 DUNGER, W. & G. VATER (1980): Das Staatliche Museum für Naturkunde Görlitz gestern und heute. – Sächsische Heimatblätter **26**, 6: 251–255.
 - 91 DUNGER, W. & K. STEINMETZGER (1981): Ökologische Untersuchungen an Diplopoden einer Rasen-Wald-Catena im Thüringer Kalkgebiet. – Zoologische Jahrbücher für Ökologie und Geographie der Tiere, Abteilung Systematik **108**: 519–553.
 - 92 DUNGER, W. (1981): Die Kleinstmoore des Sachsenberges bei Niesky – Gedanken und Fakten zur Erhaltung kleiner Flächen-Naturdenkmale. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **54**, 7: 75–80.
 - 93 DUNGER, W. (1981): Ökomorphotische Erscheinungen bei Collembolen und ihre Interpretation. – Sektion Ökologie der Biologischen Gesellschaft der DDR, Arbeitstagung Ökomorphologie Halle: 5 S.
 - 94 DUNGER, W. (1982): Die Tiere des Bodens als Leitformen für anthropogene Umweltveränderungen. – Decheniana Beihefte (Bonn) **26**: 151–157.
 - 95 DUNGER, W. (1982): Collembolen (Insecta, Collembola) aus der Mongolischen Volksrepublik. II. Isotomidae. – Annales Historico-Naturales Musei Nationalis Hungarici **74**: 35–74.
 - 96 DUNGER, W. (1983): TIERE IM BODEN. DIE NEUE BREHM-BÜCHEREI NR. 327, 3. NEUBEARBEITETE AUFLAGE. – WITTENBERG-LUTHERSTADT: 280 S.

- 97 DUNGER, W. & J. ZIVADINOVIC (1983): A NEW EUROPEAN SPECIES OF TRIACANTHELLA SCHÄFFER, 1897 (Collembola, Hypogastruridae). – Revue d'Ecologie et de Biologie du Sol **20**, 4: 587–593.
- 98 DUNGER, W. (1983): Collembolen (Insecta, Collembola) aus der Mongolischen Volksrepublik. III. Poduridae, Hypogastruridae und Neanuridae. – Annales Historico-Naturales Musei Nationalis Hungarici **75**: 121–137.
- 99 DUNGER, W. & I. DUNGER (1984): Zur Kongruenz von Phytozönosen und Collembolen-Synusien. – Verhandlungen des 10. Internationalen Symposiums über Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC X) Budapest 1983, Amsterdam: 32–35.
- 100 DUNGER, W. (1984): Beobachtungen an Collembolen und anderen Antennaten in offenen Sandtrockenstellen einer Fichtenpflanzung. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **58**, 5: 1–20.
- 101 DUNGER, W. (1984): Sammlungstätigkeit als wissenschaftliche Aufgabe. Zum Sammlungskonzept in der Biologie. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **58**, 2: 3–12.
- 102 DUNGER, W. (1985): Stand und Interesse der Erforschung der Collembolenfauna (Insecta, Apterygota) der Mongolischen Volksrepublik. – Mitteilungen des Zoologischen Museum Berlin **61**, 1: 3–10.
- 103 DUNGER, W. (1985): Apterygota. – In: MÜLLER, H. J. (ed.): Bestimmung wirbelloser Tiere im Gelände. – Gustav Fischer-Verlag Jena, 1. Auflage: Tafel 30 + 31.
- 104 DUNGER, W. (1985): Forschung zur Umweltproblematik in biologischen Museen. – Proc. Internat. Res. Exchange Board, US/GDR Museum Management Seminar Leipzig 1984; Washington: 275–285.
- 105 DUNGER, W. (Herausgeber und Teilauteur) (1985): Die Landeskronen bei Görlitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **59**, Supplement, 68 S.
- 106 DUNGER, W. (Herausgeber und Teilauteur) (1986): Die Sammlungen des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums **59**, Supplement, 72 S.
- 107 FRITZLAR, F., W. DUNGER & G. SCHÄLLER (1986): Über den Einfluß von Luftverunreinigungen auf Ökosysteme. X. Collembola im Immissionsgebiet eines Phosphat-Düngemittelwerkes. – Pedobiologia **29**: 413–434.
- 108 DUNGER, W. & F. FRITZLAR (1986): *Sminthurides bifidus* MILLS, 1934 (Collembola, Insecta) in Europa eingeschleppt. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **59**, 9: 47–50.
- 109 DUNGER, W. (1986): Observations on the ecological behaviour of some species of the *Tullbergia krausbaueri*-group. – In: DALLAI, R. (ed.), 2nd International Seminar on Apterygota. University of Siena: 111–115.
- 110 DUNGER, W. (1986): Lumbricidae. – In: MÜLLER, H. J. (ed.): Bestimmung wirbelloser Tiere im Gelände. – Gustav Fischer Verlag Jena, 2. Auflage: Tafel 3.
- 111 DUNGER, W. (1987): Some remarks on the role of the soil in the evolution of early antennata. – In: STRIGANOVA, B. (ed.), Soil Fauna and Soil Fertility, Proceedings of the 9th International Colloquium on Soil Zoology, "Nauka", Moscow: 198–202.
- 112 DUNGER, W. (1987): Forschung in biologischen Museen. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **60**, 1: 13–18.
- 113 DUNGER, W. (1987): Zur Einwirkung von Kahlschlag, Grundwasserabsenkung und forstlicher Rekultivierung auf die Boden-Makrofauna, insbesondere Regenwürmer. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **60**, 1: 29–42.
- 114 DUNGER, W. (1987): *Proisotoma topsenti* DENIS, 1948, eine seltene, zur Übervermehrung neigende Art der Collembola (Insecta). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **60**, 12: 53–60.
- 115 DUNGER, W. (1987): Ucet mikroartropod (Mikrofauna) / Untersuchung der Mikroarthropoden. – In: GHILAROV, M. S. & B. STRIGANOVA (eds.): Kolicestvennye Metody v Pocvennoj Zoologii, Nauka Moskva: 26–51.
- 116 DUNGER, W. (1988): Aufgaben biologischer Museen. – Rudolstädter naturhistorische Schriften **1**: 20–25.
- 117 DUNGER, W. (1988): Ökologische Funktionen der Tiere im Boden. – Wissenschaftliche Zeitschrift der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe **37**, 2–3: 44–47.
- 118 DUNGER, W. (1989): Bodenbiologische Aspekte der Bodennutzung. – In: DÖRTER & BUSCH (eds.), Probleme der pedologisch-hydrologischen Regionalforschung und ihre Umsetzung in die Praxis. – Abhandlungen Sächsischen Akademie der Wissenschaften Leipzig, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse **56**, 4: 67–75.
- 119 DUNGER, W. (1989): Entomofaunistik in der Deutschen Demokratischen Republik. – In: KLAUSNITZER, B. & W. DUNGER (eds.): Verhandlungen des XI. Internationalen Symposiums über Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC), Gotha 1986: 24–31.
- 120 DUNGER, W. & H. J. FIEDLER (Herausgeber und Teilauteur) (1989): Methoden der Bodenbiologie. – Gustav Fischer Verlag Jena, 432 S.

- 121 DUNGER, W. (1989): The return of soil fauna to coal mine areas in the German Democratic Republic. – In: MAJER, J. (ed.): Animals in primary succession. The role of fauna in reclaimed lands. – Cambridge University Press: 307–337.
- 122 DUNGER, W. & K. VOIGTLÄNDER (1989): Succession of Myriapoda in primary colonization of reclaimed land. – In: MINELLI, A. (ed.): Proceedings of the 7th International Congress of Myriapodology, Vittorio Veneto 1987. Brill, Leiden: 141–146.
- 123 DUNGER, W. & G. BRETTFELD (1989): Zwei neue Arten der Gattung *Sphaeridia* LINNANIEMI, 1912 aus Europa (Insecta, Collembola). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **62**, 4: 1–15.
- 124 DUNGER, W. & J. ZIVADINOVIC (1989): Taxonomie und Verbreitung der Gattung *Folsomia* WILLEM, 1902 (Hexapoda, Collembola) in Bosnien und Hercegovina (Jugoslawien). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **63**, 4: 1–12.
- 125 DUNGER, W. & H. J. SCHULZ (1989): Studies on the settlement of Sphagnum bults in a heath bog by Collembola. – In: DALLAI, R. (ed.): 3rd International Seminar on Apterygota. University of Siena: 355–361.
- 126 DUNGER, W. (1990): Zum Verständnis der lateinischen Fundortbeschreibungen CURIUS. – In: OTTO, H. W.: PETER FRIEDRICH CURIUS: „Flora Kleinwelkensis“ – die zweitälteste Lokalfloora der Oberlausitz. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **63**, 10: 10–13.
- 127 DUNGER, W. (1990): Ökologische Grundlagen der Besiedlung der Bergbaufolgelandschaft aus bodenzoologischer Sicht. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **64**, 1: 59–64.
- 128 DUNGER, W. (1985, Nachdruck 1990): Apterygota. – In: MÜLLER, H. J. (ed.): Bestimmung wirbelloser Tiere im Gelände. – Gustav Fischer-Verlag Jena, 2. durchgesehene Auflage: Tafel 30 + 31.
- 129 DUNGER, W. (1991): Pedosphäre. – In: MÜLLER, H. J. (ed.): Ökologie – Gustav Fischer Verlag Jena, 2. Auflage: S. 55–67.
- 130 DUNGER, W. & H.-J. FIEDLER (1991): Methoden zur Lösung komplexer bodenbiologischer Probleme. – BoS 9, Lfg. X, Bodenbiologische Methoden 1250: 1–25.
- 131 DUNGER, W. (1991): Ökologische Prüfung der Morphospecies der „*Tullbergia-krausbaueri*-Gruppe“ (Insecta: Collembola). – Mitteilungen des Zoologischen Museums Berlin **67**: 131–140.
- 132 DUNGER, W. (1991): Zur Primärsukzession humiphager Tiergruppen auf Bergbauflächen. – Zoologische Jahrbücher, Abteilung für Systematik, Ökologie und Geographie der Tiere **118**: 423–447.
- 133 DUNGER, W. (1991): Langzeitbeobachtungen an der Bodenfauna von Waldstandorten mit steigender Immissions-Belastung. – Revue d'Ecologie et de Biologie du Sol **28**: 31–39.
- 134 DUNGER, W. (1991): Die Verantwortung naturkundlicher Fachgesellschaften heute – Zum Selbstverständnis der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **1**: 1–20.
- 135 VOGEL, J. & W. DUNGER (1991): Carabiden und Staphyliniden als Besiedler rekultivierter Tagebau-Halden in Ostdeutschland. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **65**, 7: 1–31.
- 136 DUNGER, W. (1991): *Folsomia bogojevicae* n. sp. – eine neue Art der Collembola (Insecta). aus Serbien. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **65**, 7: 11–15.
- 137 DUNGER, W. (1991): Wiederbesiedlung der Bergbaufolgelandschaft durch Bodentiere. In: HÄNSEL, C. (ed.): Umgestaltung in der Bergbaulandschaft. – Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften Leipzig, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Klasse **57**, 3: 51–61.
- 138 VOIGTLÄNDER, K. & W. DUNGER (1992): Long term observations of the effects of increasing dry pollution on the Myriapod fauna of the Neiße Valley (East Germany). – 8th International Congress of Myriapodology 1990, Berichte des Naturwissenschaftlich-Medizinischen Vereins Innsbruck, Supplement **10**: 251–256.
- 139 DUNGER, W. (1992): Bodenbiologie als Arbeitsgebiet eines Naturkundemuseums. – Mauritiana (Altenburg) **14**: 11–15.
- 140 DUNGER, W., K. VOIGTLÄNDER, H.-J. SCHULZ, T. SCHWALBE & A. CHRISTIAN (1992): Charakterisierung ausgewählter Bodentiergemeinschaften im Stadtgebiet Leipzig. – Forschungsbericht Projekt ÖKOR. Bibliothek des Museums für Naturkunde Görlitz.
- 141 DUNGER, W.: Arthropods in Primary Succession. – In: ZOMBORI, L. & L. PEREGOVITS (eds.), Proceedings 4th European Congress of Entomology and XIII. Internationales Symposium für die Entomofaunistik Mitteleuropas (ECE/XIII, SIEEC,) Gödöllő 1991. Budapest 1992: 696–702.
- 142 DUNGER, W. (1992): Tiere in Haldenböden: Folgen eines ungewollten Großexperimentes. – Acta Academiae Scientiarum / Abhandlungen der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt **1**: 28–33.
- 143 DUNGER, W.: Zur Bedeutung bodenbiologischer Langzeitstudien an Sukzessionsflächen. – Gutachten für die Gesamthochschule Kassel/ Forschungsgemeinschaft Ökologie und Naturschutz. Unpubliziertes Manuskript: 45 S.
- 144 DUNGER, W. (1992): Natur-Museum und Fachgesellschaft. Alte und neue Aufgaben des Museums für Naturkunde Görlitz. – Museumkunde **57**, 2/3: 115–118.

- 145 DUNGER, W. (1992): Ansätze für eine Revision der Gattung *Folsomia* WILLEM, 1902. – In: DUNGER, W. & H.-J. SCHULZ: Workshop Collembola Niederspree Mai 1992 – Unpubliziertes Manuskript: 2 S.
- 146 DUNGER, W. (1993): Überklasse Antennata, Klassen Chilopoda, Symphyla, Pauropoda und Diplopoda. – In: GRUNER, H. E. (ed.): Lehrbuch der Speziellen Zoologie (begründet von A. KAESTNER), 4. Auflage, Band 1: Wirbellose Tiere, 4. Teil: Arthropoda (ohne Insecta). Gustav Fischer Verlag, Jena: 1031–1260 (+ Literatur und Register).
- 147 DUNGER, W. (1993): Ergebnisse und Entwicklungstendenzen der Bodenzologie. Zusammenfassung der Abschlußdiskussion. – Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft **69**: 28–33.
- 148 DUNGER, W., K. VOIGTLÄNDER & H.-J. SCHULZ (1993): Untersuchungen zu Langzeitwirkungen von Industrie-Immissionen auf die Bodenfauna im Neißetal bei Görlitz. – Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft **69**: 115–118.
- 149 DUNGER, W. (1994): Bodenzologie in Deutschland. – Mitteilungen der Österreichischen Bodenkundlichen Gesellschaft **48/49**: 37–52.
- 150 DUNGER, W. (1994): Leben und Werk eines Oberlausitzer Ornithologen. In memoriam Dr. GERHARD CREUTZ. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **3**: 3–23.
- 151 DUNGER, W. (1994): Erkenntnisse zur Evolution der Bodenarthropoden und ihre Bedeutung für die Bodenzologie heute. – Verhandlungen der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, Jena **87**, 2: 205–214.
- 152 DUNGER, W. (1994): Die Abraumhalden des Braunkohlenbergbaues. – In: SCHMIDT, W.: Görlitz und seine Umgebung. – Werte der Deutschen Heimat, Weimar, Band **54**: 185–189.
- 153 DUNGER, W. (1995): Zur Reaktion von Bodentieren auf Fremdstoffbelastungen. – Beiträge zur Ökologie (Jena) **1**: 67–81.
- 154 DUNGER, W. & H.-J. SCHULZ (1995): Long term observations on the effects of increasing dry deposition on the Collembola fauna of the Neisse valley (near Görlitz, Germany). – Acta Zoologica Fennica **196**: 324–325.
- 155 DUNGER, W. (1995, 2005): „Apterygota – Urinsekten“ (primär flügellose Insekten). – In: BÄHRMANN, R. (ed.): Bestimmung wirbelloser Tiere (begr. H. J. Müller), Gustav Fischer-Verlag Jena, 3. und 4. erweiterte Aufl.: S. 76–81.
- 156 DUNGER, W. (1994, ersch. 1995): Synopses on Palaearctic Collembola. – Introduction. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **68**, 3: 1–4.
- 157 ZIMDARS, B. & W. DUNGER (1994, ersch. 1995): Synopses on Palaearctic Collembola. Part I. Tullbergiinae BAGNALL, 1935. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **68**, 4: 1–71.
- 158 MATTERN, D., H. REISE, H.-J. SCHULZ, K. VOIGTLÄNDER & W. DUNGER (1995): Untersuchungen zur Bionomie von Bodentieren und erste Ergebnisse zum Einfluß von Schwermetallen. – Statusseminar Förderschwerpunkt „Ökotoxikologie“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung 4.–5.10.1994 Neuherberg, Proceedings Juli 1995: 257–278.
- 159 DUNGER, W. (1995): Schutz und Förderung von Bodentiergemeinschaften in der Bergbaufolgelandschaft. – Workshop „Naturschutzziele in der Bergbaufolgelandschaft“ Brandenburgische Technische Universität Cottbus Aktuelle Reihe **11**: 91–98.
- 160 SCHULZ, H.-J. & W. DUNGER (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Flügellosen Urinsekten (Apterygota) für den Freistaat Sachsen. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen **31**: 12–20.
- 161 DUNGER, W. (1996): Sind Bodentiere schützbar und schutzwürdig? Wissen und Wissenslücken zur Entomofauna mitteleuropäischer Böden. – In: GERSTMEIER, R. & G. SCHERER: Verhandlungen 14. Internationalen Symposiums Entomofaunistik Mitteleuropa (SIEEC) in München 1994, publiziert München 1996: 99–115.
- 162 DUNGER, W. (1996): Bewertung von Leistungsfähigkeit und Nutzungsbereich der bodenbiologischen Analytik im Rahmen des Renaturierungs- und Rekultivierungsgeschehens in der Bergbaufolgelandschaft: Vergleichende Einschätzung des bodenbiologischen Arbeitsprogrammes und des Arbeitsstandes sowie Ableitung weiterer Arbeitsschritte. – Workshop „Ökologisches Entwicklungspotential der Bergbaufolgelandschaften im Lausitzer Braunkohlerevier; Cottbus, Brandenburgische Technische Universität Cottbus Innovationskolleg, 30.09.96, unpubliziertes Manuskript
- 163 DUNGER, W. & B. ZIMDARS (1996): Taxonomisch-ökologische Grundlagenstudien an Collembolen. Teil 2: Charakteristik kritischer Taxa der Collembola. – Abschlußbericht Deutsche Forschungsgemeinschaft, Görlitz, 51 S.
- 164 DUNGER, W. & K. VOIGTLÄNDER [Hrsg.] (1997): Bedeutung, Stand und aktuelle Entwicklung der Systematik von Bodentieren – Importance, Situation and Development of Systematics in Soil Zoology. Internationale Arbeitstagung Görlitz 1995. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **69**, 2: 1–258.
- 165 DUNGER, W. (1997): Zur Lage der Speziellen Zoologie, besonders der Systematik und Autökologie von Bodentieren. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **69**, 2: 5–18.

- 166 DUNGER, W. (1997): Bodenbiologische Forschung zur Rekultivierung ostdeutscher Braunkohlenhalden. – Mitteilungen Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft **83**: 141–144.
- 167 DUNGER, W. (1997): Enlarging the „Synopses on Palaearctic Collembola“ with ecological informations – an announcement. – Pedobiologia **41**, Addendum of IX. International Colloquium on Apterygota, Dublin 1996.
- 168 DUNGER, W. & H. J. FIEDLER (Herausgeber) (1997): Methoden der Bodenbiologie. 2. neubearbeitete Auflage. – Fischer Verlag Jena, 539 S.
- 169 DUNGER, W. et al. (1997): Untersuchungen zur Fauna 35jähriger aschemeliorierter Kippböden. Mit Kiefer und Roteiche/Linde aufgeforstete Standorte im Revier Domsdorf-Tröbitz (Niederlausitz). – Deutsche Forschungsgemeinschaft-Innovationskolleg „Ökologisches Entwicklungspotential der Bergbaufolgelandschaften im Lausitzer Braunkohlenrevier, Abschlußbericht Görlitz, 86 S.
- 170 DUNGER, W., D. MATTERN, H. REISE, & H.-J. SCHULZ, V. BARTH, M. RÖMER, K. VOIGTLÄNDER, B. ZIMDARS (1997): Etablierung und Anwendung eines kombinierten Testsystems zur Beurteilung der Toxizität umweltrelevanter Schadstoffe in Böden. Optimierung der Laborhaltung und bionomische Untersuchungen. – Abschlußbericht. Landesmuseum und Forschungsstelle des Freistaates Sachsen, Görlitz (DE). Staatliches Museum für Naturkunde, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technik, Bonn (DE). ETDE-DE-663. 97 p.
- 171 REISE, H. & W. DUNGER (1998): Untersuchungen zur Reproduktionsbiologie von *Deroceras rodnae* und *D. praecox*. – Abschlußbericht Deutsche Forschungsgemeinschaft, Görlitz, 28 S.
- 172 DUNGER, W. (1998): HANS PRESCHER als Museologe. – Abhandlungen des Staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden **43/44**: 19–23.
- 173 DUNGER, W. (1998): Ergebnisse langjähriger Untersuchungen zur faunistischen Besiedlung von Kippböden. – In: PFLUG, W. (ed.): Braunkohlentagebau und Rekultivierung – Landschaftsökologie, Folgenutzung, Naturschutz. Springer, Berlin, 625–634.
- 174 DUNGER, W. (1998): Immigration, Ansiedlung und Primärsukzession der Bodenfauna auf jungen Kippböden. – In: PFLUG, W. (ed.): Braunkohlentagebau und Rekultivierung – Landschaftsökologie, Folgenutzung, Naturschutz. Springer, Berlin, 635–644.
- 175 BROZIO, F., W. DUNGER & S. BRÄUTIGAM (1998): Zur Tätigkeit der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz in Oberlausitzer Bergbaugebieten. – Mitteilungen Landesverein Sächsischen Heimatschutz **2/1998**: 35–44.
- 176 DUNGER, W. (1998): Die Bindung zwischen Bodenorganismen und Böden und die biologische Beurteilung von Böden. – „Bodenschutz“ **2/1998**: 62–68.
- 177 WANNER, M. & W. DUNGER (1998): Primary Immigration of Soil Organisms on coal mined areas in Eastern Germany. – Zoology **101**, Supplement I (Deutsche Zoologische Gesellschaft): 80.
- 178 VOIGTLÄNDER, K. & W. DUNGER (1998): Centipedes of the nature reserve „Leutatal“ near Jena (Thuringia, East Germany). – In: PIŽL, V. & K. TAJOVSKÝ (eds): Soil Zoological Problems in Central Europe, České Budějovice: 255–265.
- 179 WANNER, M., W. DUNGER, H.-J. SCHULZ, K. & VOIGTLÄNDER (1998): Primary immigration of soil organisms on coal mined areas in Eastern Germany. – In: PIŽL, V. & K. TAJOVSKÝ (eds): Soil Zoological Problems in Central Europe, České Budějovice: 267–275.
- 180 DUNGER, W. (1998): Böden und Bodentiere als wechselseitiges Bedingungsgefüge. – Sächsische Akademie für Natur und Umwelt, Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt **2**: 71–78.
- 181 DUNGER, W. & M. WANNER (1998): Primär Immigration der Mikro- und Mesofauna auf Kippböden des Braunkohlenbergbaues durch Windverfrachtung. – 2. Statusseminar „Sanierung und ökologische Gestaltung der Landschaften des Braunkohlenbergbaues in den neuen Bundesländern. Cottbus: p.27.
- 182 DUNGER, W. (1998): Springschwänze – Collembola. – In: W. HEINRICH, R. MARSTALLER, R. BÄHRMANN, J. PERNER & G. SCHÄLLER: Das Naturschutzgebiet „Leutatal“ bei Jena. – Struktur- und Sukzessionsforschung in Grasland-Ökosystemen. Naturschutzreport (Jena) **14**: 152–154, 340–344.
- 183 DUNGER, W. (1999): Was sind biologische Bodenkennwerte ? – Mitteilungen Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft **89**: 169–172.
- 184 DUNGER, W. & M. WANNER (1999): Ansiedlung und Primärsukzession der Bodenfauna auf Tagebaukippen – Ergebnisse und theoretische Ansätze. – Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie, **29**: 201–211.
- 185 WANNER, M. & W. DUNGER (1999): Characterisation of reclaimed opencast mining areas in Upper Lusatia (Germany) using testate amoebae as bioindicators. – 3rd. European Congress of Protistology, Helsingor: 81.
- 186 WANNER, M. & W. DUNGER (1999): Immigration und Sukzession von Protisten in terrestrischen Kippökosystemen und Bergbaurandflächen. – Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie **29**: 321–327.
- 187 WANNER, M., H. HAUSER, B. ZIMDARS. & W. DUNGER (1999): Einwanderungswege der Bodenfauna auf Kippen des Tagebaues Berzdorf. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **7/8**: 87–90.

- 188 SCHULZ, H.-J., W. DUNGER & B. ZIMDARS (1999): Beitrag zur Kenntnis der Collembolenfauna des Harzes, insbesondere der Brockenregion (Collembola). – Abhandlungen und Berichte für Naturkunde, Magdeburg **22**: 53–59.
- 189 WANNER, M., W. DUNGER & W. XYLANDER (1999): Fünfzig Jahre Bodenzöologie – der Beitrag des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz. – Informationen des Sächsischen Museumsbundes e. V. **18**: 68–71.
- 190 DUNGER, W. et al. (1999): Immigration und Sukzession ausgewählter Gruppen der Bodenfauna in terrestrischen Kippökosystemen und Bergbaurandflächen. – Schlussbericht Bundesministerium für Bildung und Forschung, Projekt 0339668, Görlitz Dezember 1999, 738 S.
- 191 DUNGER, W. (ed.) (1999): Synopses on Palaearctic Collembola, Vol. II: G. BRETTFELD: Symphypleona. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **71**, 1: 1–318.
- 192 BROLL, G., W. DUNGER, B. KEPLIN & W. TOPP (Hrsg.) (2000): Rekultivierung in Bergbaufolgelandschaften. Bodenorganismen, bodenökologische Prozesse und Standortentwicklung. Geowissenschaften + Umwelt, Springer Verlag Berlin, 306 S.
- 193 ZIMDARS, B. & W. DUNGER (2000): Different methods for the evaluation of species of the genus *Mesaphorura* (Collembola, Tullbergiinae). Proceedings of Vth International Seminar on Apterygota, Cordoba, 1998. – Pedobiologia **44**: 240–247.
- 194 POTAPOV, M. & W. DUNGER (2000): A redescription of *Folsomia diplophthalma* (AXELSON, 1902) and two new species of the genus *Folsomia* from continental Asia (Insecta; Collembola). – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **72**, 1: 59–72.
- 195 WANNER, M. & W. DUNGER (2001): Biological activity of soils from reclaimed open-cast coal mining areas in Upper Lusatia using testate amoebae (protists) as indicators. – Ecological Engineering **17**, 2–3: 323–330.
- 196 DUNGER, W., M. WANNER; with H. HAUSER, K. HOHBERG, H.-J. SCHULZ, T. SCHWALBE, B. SEIFERT, J. VOGEL, K. VOIGTLÄNDER, B. ZIMDARS & P. ZULKA (2001): Development of soil fauna at mine sites during 46 years after afforestation. – Pedobiologia **45**: 243–271.
- 197 DUNGER, W. (2001): Zur Entwicklung bodenbiologischer Parameter in der Bergbaufolgelandschaft. (Kurzfassung eines Vortrages). – Bundesministerium für Umwelt: Statusseminar zu Forschungsvorhaben der Bodenbiologie, bodenbezogenen Ökotoxizität und vorsorgendem Bodenschutz. Bonn, 22./23. Oktober 2001, 1 S.
- 198 DUNGER, W. (2001): Bodenbiologische Forschung am Museum – Betrachtungen zum Wirken LUDWIG BECKS. – Andrias **18**: 5–10.
- 199 DUNGER, W. (ed.) (2001): Synopses on Palaearctic Collembola, Vol. III: M. POTAPOV: Isotomidae. – Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz **73**, 2: 1–603.
- 200 WANNER, M. & W. DUNGER (2002): Primary immigration and succession of soil organisms on reclaimed opencast coal mining areas in eastern Germany. – European Journal of Soil Biology **38**: 137–143.
- 201 DUNGER, W., H.-J. SCHULZ & B. ZIMDARS (2002): Colonisation behaviour of Collembola under different conditions of dispersal. – (X. International Colloquium on Apterygota České Budějovice) – Pedobiologia **46**: 316–327.
- 202 DUNGER, W. K. VOIGTLÄNDER (2002): Wege zur Beurteilung der biologischen Bodengüte von bewaldeten Kippböden in Abhängigkeit vom Rekultivierungsalter. – Mitteilungen der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft **99**: 169–172.
- 203 DUNGER, W. (2002): Zur Geschichte der Naturwissenschaften in der Oberlausitz im 18. und 19. Jahrhundert. – In: Festschrift Prof. Dr. BLASCHKE, Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz: 166–181.
- 204 BECK, L. & W. DUNGER (2002): Dr. PETER VOLZ † (1903–2002). – Carlinea **60**: 175–180.
- 205 DUNGER, W., H.-J. SCHULZ, K. HOHBERG & B. ZIMDARS (2002): Einfluss einer langjährig umweltschonenden Landbewirtschaftung auf ausgewählte bodenfaunistische Indikatoren. – Schriftenreihe der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft **10**: 54–67, Anlagen 68–78.
- 206 DUNGER, W. (2003): Ordnung Protura, Beintaster. – In: DATHE, H. H. (ed.): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Bd. I, Teil 5, 2. Auflage: 66–70.
- 207 DUNGER, W. (2003): Ordnung Collembola, Springschwänze. – In: DATHE, H. H. (ed.): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Bd. I, Teil 5, 2. Auflage: 71–86.
- 208 DUNGER, W. (2003): Ordnung Diplura, Doppelschwänze. – In: DATHE, H. H. (ed.): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Bd. I, Teil 5, 2. Auflage: 87–96.
- 209 DUNGER, W. (2003): Ordnung Archaeognatha, Felsenspringer. – In: DATHE, H. H. (ed.): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Bd. I, Teil 5, 2. Auflage: 97–101.
- 210 DUNGER, W. (2003): Ordnung Zygentoma, Silberfischchen. – In: DATHE, H. H. (ed.): Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Bd. I, Teil 5, 2. Auflage: 102–107.

- 211 DUNGER, W. & L. BECK (2003): Obituary PETER VOLZ 1903–2002. – *Pedobiologia* 47: 301.
- 212 DUNGER, W. (2003): Taxonomy and Ecology on Palaearctic Collembola as reflected in the „Synopsis on Palaearctic Collembola“: Short minutes on the International Conference, St. Marienthal convent, May 2003. – Saxony State Museum of Natural History Görlitz, Germany, 8 pp.
- 213 DUNGER, W., H.-J. SCHULZ, B. ZIMDARS & K. HOHBERG (2004): Changes in Collembolan species composition in Eastern German mine-sites over fifty years of primary succession. – *Pedobiologia* 48, 5–6: 503–517.
- 214 DUNGER, W., K. VOIGTLÄNDER & B. ZIMDARS (2004): Die Entwicklung der Regenwurmfauna (Lumbricidae) auf den Berzdorfer Halden – repräsentativ für europäische Bergbauggebiete? – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* 11: 99–110.
- 215 DUNGER, W. (2004): Aktivitäten der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz im Umfeld des Berzdorfer Braunkohlentagebaues. – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* 11: 3–9.
- 216 DUNGER, W. (ed.) (2004): Synopses on Palaearctic Collembola, Vol. IV: J.-M. THIBAUD, H.-J. SCHULZ & M. M. DA GAMA ASSALINO: Hypogastruridae. – *Abhandlungen und Berichte des Naturkundemuseums Görlitz* 75, 2: 1–287.
- 217 DUNGER, W. (2004): Possibilities of Biological Soil – Quality Assessment in Reclaimed Lands. – *Peckiana* 3: 43–67.
- 218 DUNGER, W. & K. VOIGTLÄNDER (2005): Assessment of biological soil quality on wooded mine sites. – *Geoderma* 129: 32–44.
- 219 KLAUSNITZER, B., W. DUNGER, H. LEUTSCH, M. SIEBER & J. VOGEL (2005): Montan lebende Insekten im Zittauer Gebirge (Collembola, Lepidoptera, Coleoptera). – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* 13: 83–89.
- 220 DUNGER, W. (2005): Myriapods in middl-eastern Germany. – *Peckiana* 4: 35–48.
- 221 DUNGER, W. (2006): Die Neubelebung von Haldenböden – ein halbes Jahrhundert bodenzoologischer Forschung. – *Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft ISIS Dresden (2004–2005)*: 47–64.
- 222 DUNGER, W. (2006): Zur Kenntnis der Collembolen in der Paläarktis. – *Beiträge zur Entomologie* 56, 2: 406–421.
- 223 DUNGER, W. (2007): Die Besiedlung der Berzdorfer Halden – Eine 50jährige Forschungsgeschichte. – *StadtBild, Kulturmagazin Görlitz* 8. Jahrgang Nr. 51: 30–35.
- 224 DUNGER, W. (2008): Apterygota – Urinsekten (primär flügellose Insekten). – In: BÄHRMANN, R. (ed.): *Bestimmung wirbelloser Tiere*. 5. überarbeitete und erweiterte Auflage, Spektrum Akademischer Verlag Heidelberg: 76–81.
- 225 DUNGER, W. K. HOHBERG, H.-J. SCHULZ & B. ZIMDARS (2008): Einfluss einer langjährig umweltschonenden Landbewirtschaftung der Flur Glaubitz (Sachsen) – geprüft am Beispiel der edaphischen Collembola. – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* 16: 81–98.
- 226 DUNGER, W., H.-W. OTTO & M. LEH (2008): Zum 50. Jahrestag der Gründung des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Oberlausitz. – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* 16: 165–170.
- 227 DUNGER, W., P. GEBAUER & H.-W. OTTO (2008): Zur Erinnerung an CHARLOTTE STARK. – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* 16: 171–174.
- 228 DUNGER, W. (2008): Tiere im Boden. – *Die Neue Brehm-Bücherei* Nr. 327, 4. unveränderte Auflage. – Westarp Wissenschaften Hohenwarsleben 2008: 280 S.
- 229 DUNGER, W. & K. VOIGTLÄNDER (2009): Soil fauna (Lumbricidae, Collembola, Diplopoda and Chilopoda) as indicators of soil eco-subsystem development in post-mining sites of eastern Germany – a review. – *Soil Organisms* 81, 2: 1–51.
- 230 DUNGER, W., P. GEBAUER, F. SCHUHWERK & H.-W. OTTO (2009): Dr. SIEGFRIED BRÄUTIGAM 65 Jahre. – *Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz* 17: 133–140.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Professor Dr. GOTTFRIED WOLFRAM DUNGER zum 80. Geburtstag
99-114](#)